



25.11.2022: Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen

Gewalt an Frauen findet nicht nur in der fernen Welt statt. Gewalt an Frauen hat viele Gesichter. Wir erleben es an der Schule in Form von Mobbing, wenn ein Mädchen nicht dem allgemeinen Schema entspricht und einen eigenen Kopf hat, wir sehen Ignorieren und Verneinen von Mitspracherechten weiblicher Mitglieder im Verein, wir sehen Intrigen gegen Frauen, also psychische Gewalt wie Beleidigungen, Demütigungen oder Einschüchterungen, nur um sie in der Öffentlichkeit als ungeeignet, unwürdig erscheinen zu lassen.

„Hüte Deine Zunge“ heisst es im Alevitentum und bekämpfe deinen Egoismus. Denn darin liegt das Bestreben, andere zu diskriminieren oder herunterzumachen. Alles, um selbst im Kontrast als besser, schöner oder geeigneter zu gelten.

Die passive Teilnahme an Großkundgebungen schafft ein warmes Gefühl der Zusammengehörigkeit. Für Änderungen im Alltag kommt es auf Aktivität, aufs uneigennütziges Handeln an. Es ist unser alevitischer Weg, einen mutigen Schritt zu machen und anderen, von Gewalt betroffenen Frauen die helfende Hand zu reichen. Hilfe beginnt mit Aufmerksamkeit für die Lage Dritter, aufmerksamen Zuhören, Worte der Zuversicht, Angebot der Begleitung, Ermutigung zur Annahme professioneller Hilfe.

Wir sind ein religiöser Verein, „alevitisch“ steht in unserem Namen. Wir dürfen nicht vergessen, das ist auch eine Verpflichtung. Unser Weg der 4 Tore, 40 Stufen ist aufs Tun abgestellt. „Frei leben ohne Gewalt in einer gerechten Welt“ - und sei es nur in unserer Vereinswelt- ist ein Auftrag an jede von uns, mitzuwirken, mitzumachen. Ungefährliche Selfies macht man in der Teestube, auf die Rechte der Frauen zu achten und sie einzufordern, macht man im alevitischen Verein!

Der "Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen" ist ein Aktionstag zur Bekämpfung von Diskriminierung und Gewalt jeder Form gegenüber Frauen und Mädchen.

Gemeinsam können wir etwas verändern und wir wollen es auch!

Bund Alevitischer Frauen Bayern